

## **Freiraum für geisteswissenschaftliche Forschung Eine Förderinitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)**

Zeitgleich mit dem Start einer langen Reihe an Veranstaltungen, die die deutschen Geisteswissenschaften in ihrer Qualität und Vielfalt für eine breite Öffentlichkeit erlebbar machen sollen, fällt auch der Startschuss zu einem Programm für die gezielte Förderung und Stärkung der Geisteswissenschaften. Die auf zwölf Jahre angelegte Initiative „Freiraum für geisteswissenschaftliche Forschung“ soll das Potential der deutschen Geisteswissenschaften im internationalen Wettbewerb weiter verbessern.

### **Internationale Kollegs für geisteswissenschaftliche Forschung**

Das zentrale Element der Initiative ist ein neues Angebot an die Geisteswissenschaften: Bis zu zwölf Internationale Kollegs für geisteswissenschaftliche Forschung werden an Universitäten eingerichtet. In ihnen sollen von herausragenden Wissenschaftlern Fragestellungen bearbeitet werden, die in besonderem Maß die Zusammenarbeit über die nationalen Grenzen hinweg erfordern. „Ziel ist es, Orte für die optimale geisteswissenschaftliche Forschung zu schaffen und den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Zeit für die eigenen Projekte zu geben“, sagte Bundesministerin Annette Schavan bei der ersten Präsentation der Förderinitiative im Dezember 2006 in Berlin.

Die Internationalen Kollegs für geisteswissenschaftliche Forschung sollen den Gedankenaustausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit Fachkollegen aus dem Ausland fördern sowie eine weitgehende Freistellung von administrativen Verpflichtungen ermöglichen. Internationale Wahrnehmung und Vernetzung der deutschen Geisteswissenschaften sollen so entscheidend verbessert werden. Für das vom BMBF geförderte Programm sind pro Kolleg und pro Jahr bis zu zwei Millionen Euro vorgesehen. Die Laufzeit beträgt sechs Jahre und kann um weitere sechs Jahre verlängert werden. Die Förderrichtlinien werden am 25. Januar 2007 veröffentlicht.

### **Geisteswissenschaften in Europa**

Im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU werden Vorhaben der Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften mit insgesamt 623 Millionen Euro gefördert. Auch auf Initiative der Bundesregierung werden erstmals in der Geschichte der europäischen Forschungsrahmenprogramme geisteswissenschaftliche Themen und Fragestellungen europaweit ausgeschrieben. Ziel des BMBF ist es, vor allem junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in europäische Forschungsverbände zu integrieren. Auch die grundlagenorientierten Angebote des neuen European Research Council stehen Geisteswissenschaftlern offen.

Mit Hilfe von Beratungsangeboten und der Finanzierung mehrmonatiger Vorhaben wird das BMBF deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Weg in die europäische Forschungslandschaft begleiten. Sie werden bei der Netzwerkbildung und der Vorbereitung der aufwändigen EU-Anträge unterstützt. Forschungsverbände zum Thema „Europa: Soziale und kulturelle Bestimmungen Europas und des Europäischen“ fördert das BMBF in dem Förderschwerpunkt „Geisteswissenschaften im gesellschaftlichen Dialog“. Hierzu werden Mitte 2007 wissenschaftliche Nachwuchsgruppen ausgeschrieben.

### Weitere Schwerpunkte in der Förderung des BMBF

Ein weiterer Schwerpunkt der Förderinitiative des BMBF liegt auf der Wechselwirkung zwischen den Geistes- und Naturwissenschaften. Gefördert werden Vorhaben, in denen die Zusammenarbeit zwischen den Natur- bzw. Ingenieurwissenschaften und den Geisteswissenschaften im Hinblick auf die unterschiedliche Methodik notwendig und erfolgversprechend ist. Im Februar 2007 erfolgen Ausschreibungen für Themen aus den Gebieten der Archäologie und der Altertumswissenschaften sowie aus den Sprach- und Literaturwissenschaften.

Im Mai 2007 wird das BMBF darüber hinaus die Ausschreibung zu einem Förderschwerpunkt veröffentlichen, in dem es um die Übersetzungsfunktion der Geisteswissenschaften geht. Hierbei stehen die Themen Kommunikation, Repräsentation und Transfer, jeweils im Hinblick auf eigene und fremde Kultur- oder Wissenschaftstraditionen, im Mittelpunkt.

Für Forschungsvorhaben zu beiden Förderschwerpunkten können Anträge für Forschungsverbände mit drei Jahren Laufzeit gestellt werden. Veröffentlicht werden die Ausschreibungen jeweils im Bundesanzeiger und auf der Homepage des BMBF.

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.  
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

### Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften

Henrike Barthel  
Friedrichstr. 78  
10117 Berlin  
T. 030/70 01 86 588  
F. 030/70 01 86 710  
barthel@abc-der-menschheit.de  
www.abc-der-menschheit.de

Birte Engljählinger  
Friedrichstr. 78  
10117 Berlin  
T. 030/70 01 86 529  
F. 030/70 01 86 710  
engljaehlinger@abc-der-menschheit.de  
www.abc-der-menschheit.de